

# Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

## Wie lässt sich das Tätigkeitsfeld der Behörde beschreiben und abstecken?

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) als die nationale Cyber-Sicherheitsbehörde gestaltet Informationssicherheit in der Digitalisierung durch Prävention, Detektion und Reaktion für Staat, Wirtschaft und Gesellschaft. Seit seiner Gründung 1991 hat sich das BSI zum Kompetenzzentrum für Fragen der IT-Sicherheit entwickelt, dessen fachliche Expertise national und international anerkannt ist. Das Aufgabenspektrum reicht von der Abwehr von Cyber-Angriffen über Beratungsdienstleistungen für Verwaltung, Wirtschaft und Bürger, die Entwicklung sicherheitstechnischer Empfehlungen und Standards bis hin zur Zertifizierung.

## Wie ist die Behörde aufgebaut/gegliedert?

Das BSI ist untergliedert in fünf Abteilungen mit jeweils zwei bis drei Fachbereichen, die sich mit verschiedenen Facetten der Cyber-Sicherheit befassen. Ein Organigramm ist abrufbar unter <https://www.bsi.bund.de>

## Gibt es noch andere Standorte in Deutschland?

Seit seiner Gründung 1991 ist das BSI in Bonn ansässig und ist auf mehrere Standorte im Stadtgebiet verteilt. Derzeit in Planung ist ein Neubau in unmittelbarer Nähe der Bonner Rheinauen, in dem künftig die derzeit 800 MitarbeiterInnen an einem Standort gebündelt werden sollen.

## Wie viele Mitarbeiter hat Ihre Behörde?

Das BSI beschäftigt derzeit rund 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 2016 und 2017 hatte das BSI einen Stellenzuwachs von 46% zu verzeichnen. Für das Haushaltsjahr 2018 wurden dem BSI 100 weitere Stellen zugesprochen.



## Begrüßen Sie die Bewerbung von Studierenden für ein Verwaltungspraktikum bzw. von ReferendarInnen für ihre Verwaltungs- oder Wahlstation?

Das BSI freut sich sehr über Bewerbungen von ReferendarInnen. Wir empfehlen eine frühzeitige Bewerbung, da die Tätigkeit in einer Sicherheitsbehörde wie dem BSI die vorherige Durchführung einer Sicherheitsüberprüfung erfordert. Aufgrund dieses Vorlaufs kann eine Ausbildung von Studierenden im Rahmen ihres Verwaltungspraktikums leider nicht erfolgen.

## Ist die Absolvierung eines Verwaltungspraktikums/der Verwaltungsstation bei Ihnen möglich und üblich?

Siehe Frage 5. ReferendarInnen können beim BSI sowohl die Verwaltungs- als auch die Wahlstation absolvieren.

## Wie viele ReferendarInnen und PraktikantInnen sind bei Ihnen pro Jahr ungefähr tätig?

Das BSI beschäftigt üblicherweise vier ReferendarInnen pro Jahr.

**Wo werden ReferendarInnen und PraktikantInnen üblicherweise eingesetzt und was umfasst deren Tätigkeit?**

Die ReferendarInnen werden im Justizariat des BSI eingesetzt und erleben die gesamte Bandbreite an juristischen Aufgaben, die im Zusammenhang mit Fragestellungen der IT-Sicherheit aufkommen und gelöst werden müssen. Ein Aufgabenbereich des BSI ist der Schutz Kritischer Infrastrukturen. Hierzu wurde 2015 das IT-Sicherheitsgesetz verabschiedet, an dessen Erstellung und geplanter Weiterentwicklung das BSI wesentlich beteiligt war und ist. Auch im Zusammenhang mit Aufgaben wie der Zertifizierung von IT-Produkten oder der Definition von IT-Sicherheitsstandards im Bereich der Bundesverwaltung gibt es immer wieder auch rechtliche Fragen zu klären.

**Wie viele Volljuristen sind bei Ihnen tätig und welche Aufgaben werden in der Regel von ihnen ausgeführt?**

Im Justizariat des BSI, dem Referat „IT-Sicherheit und Recht“, arbeiten derzeit neun Volljuristen. Das Justizariat betreut die Fachabteilungen des BSI bei allen Rechtsfragen, die sich in der täglichen Arbeit ergeben. Darüber hinaus sind auch in anderen Bereichen des BSI Juristen tätig, etwa im Bereich des Leitungsstabs oder der IT-Sicherheitsberatung.

**Welches Fachrecht fällt in den Aufgabenbereich Ihrer Behörde?**

Als nationale Cyber-Sicherheitsbehörde gestaltet das BSI die IT-Sicherheit in der Digitalisierung, daher ist eine Affinität zu IT-Recht für JuristInnen im BSI von Vorteil. Zudem finden sich Vorschriften zur IT-Sicherheit auch in vielen Fachgesetzen, etwa sobald Vorschriften zur Einhaltung des Stands der Technik in der IT- oder Datensicherheit gemacht werden.

**Welche besonderen Qualifikationen erwarten Sie von Berufseinsteigern?**

Neben zusammengerechnet mindestens 13 Punkten in den Staatsexamina erwarten wir überzeugende Kenntnisse im Bereich des öffentlichen Rechts und IT-Rechts. Weiterhin legen wir großen Wert auf die „Soft Skills“: Gesprächs- und Verhandlungsgeschick, Eigeninitiative und -verantwortung, ein hohes Maß an Leistungs- und Verantwortungsbereitschaft sowie selbstständiges Arbeiten sind für uns wesentliche Einstellungsvoraussetzungen.

**An wen kann eine Bewerbung gerichtet werden?**

Zur Besetzung von Stellen für Volljuristen im BSI wird zwei Mal jährlich ein Auswahlverfahren durch das Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat (BMI) durchgeführt. Die entsprechenden Stellen werden seitens des BMI ausgeschrieben. ReferendarInnen, die ihre Wahl- oder Verwaltungsstation im BSI absolvieren möchten, richten ihre Bewerbung bitte mit Anschreiben, Lebenslauf und vorläufigem Notendurchschnitt an das BSI unter [hochschulen@bsi.bund.de](mailto:hochschulen@bsi.bund.de).